

Antrag

015/2026

an den Oberbürgermeister der Stadt Heilbronn

Stadträtin/Stadtrat:

Fraktion/Gruppierung:

Datum: 26.03.2026

Kugler-Wendt, Marianne

SPD

Randecker, Thomas

CDU

Kimmerle, Holger

GRÜNE

Burkhardt, Herbert

FWGH

Weinmann, Nico

FDP

Rathgeber-Roth, Marion

UfHN

Haido, Maria

Die Linke

Antrag auf Beratung und Beschlussfassung gem. § 34 Abs. 1 Gemeindeordnung

Ehrenamtskarte

1. Die städtischen Kultureinrichtungen, die Stadtwerke GmbH und die Volkshochschule prüfen, welche Vergünstigungen für die Inhaber der Ehrenamtskarten angeboten werden. Die finanziellen Auswirkungen werden erfasst.
2. Die Zuschussempfänger von freiwilligen Zuschüssen der Stadt im Sport-, Freizeit- und Kulturbereich werden nochmals dringend gebeten, ebenfalls Vergünstigungen anzubieten.
3. Im Verwaltungsausschuss wird im 4. Quartal 2026 (vor Beginn der HH Beratungen) ein Sachstandsbericht vorgelegt.

Begründung:

Derzeit bieten lediglich 8 Einrichtungen, Stand 10.3.2026, (Akkordeon Orchester Heilbronn-Neckargartach, Experimenta GmbH, Kunstverein Heilbronn, Literaturhaus Heilbronn, TSB Heilbronn-Horkheim, u.a.) Vergünstigungen an. Das ist angesichts der Ziele und Wirkung der Ehrenamtskarte viel zu wenig, auch wenn die Karte landesweit gilt.

Die Ehrenamtskarte wird vom Land wie folgt gefördert: Eine Personalstelle mit 100%, derzeit nur mit 50% besetzt, Zuschuss für Werbemittel, bisher in Höhe von 1600€.

Beispiele für Vergünstigungen :

1x jährlich kostenloser Eintritt Soleo Bad, Jahreskarte Bibliothek rabattieren, Eintritte zu Veranstaltungen Theater, Museum, Kunsthalle und Einzelveranstaltungen der VHS 1x jährlich kostenlos oder rabattieren, u.v.m.

Die Vereine, die Zuschüsse erhalten, könnten ebenfalls rabattierte Angebote anbieten oder den Besuch von Sportveranstaltungen einmal jährlich kostenlos ermöglichen.

Selbstverständlich sind weitere Angebote denkbar.

Anlagen: